

DETMOLD: Lippische Rose ziert Pferde

Prinz zur Lippe beobachtet Branding der "Senner"



 [Brandzeichen \(FOTO: GALLISCH\)](#)

Detmold (nobs). Die beiden heißen Merlin und Milan. Der eine ist sieben und der andere vier Monate alt. Am Samstag war ihr großer Tag. Beide Fohlen wurden im Detmolder Freilichtmuseum in das Stutbuch des Zuchtverbandes für Sennerpferde eingetragen und erhielten im Beisein von Stephan Prinz zur Lippe als Brandzeichen die lippische Rose auf der rechten Hinterhand.

Sennerpferde gelten als älteste deutsche Pferderasse. Sie wurden erstmals 1160 erwähnt, seit 1713 wird ein Stutbuch geführt. Dass diese Rasse überhaupt noch existiert, ist dem Borgholzhausener Agraringenieur Karl-Ludwig Lackner zu verdanken, der als gebürtiger Detmolder Gefallen an diesen edlen Pferden gefunden hatte, sich auf ihre Spuren begab und Mitte der 60er Jahre noch einige Stuten in den Niederlanden ausfindig machte. Gleichwohl sind die Senner eine bedrohte Rasse - es gibt nur noch 42 dieser Vierbeiner.